

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1964-03-15**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

15. März 1964

12. III. 64  
Annie  
Frau Annie Capell  
Maximilianstrasse 8  
München 22

Liebste Annie, -

das ist gar nicht so einfach, vielmehr ziemlich kompliziert.  
Und zwar so:

1. Die "Filmaufbau" hat in der Tat eine Art von Option auf unsere deutschen Fernsehrechte. Will sagen, sobald ein neuer und akuter Interessent sich meldet, muss die Filmaufbau in dessen Angebot eintreten, oder aber sie verliert die Option. Da Filmaufbau im Augenblick sowohl den "Kleiderschrank", wie auch "Das Eisenbahnunglück" für T.W. vorgesehen hat, glaube ich nicht, dass "Tristan" jetzt für sie in Frage kommt. So weit so gut.
2. Seit längerem schon verhandle ich mit dem Süddeutschen Fernsehen (Stuttgart) wegen des fraglichen "Tristan". Dort ist es eine reine Frage der Zeit, und man scheint nicht nur fest entschlossen, die Sache zu machen, sondern hat sich auch bereits den uns hochwillkommenen Herrn Grégor-Dellin (Nymphenburger Verlagshandlung) als Bearbeiter gesichert. Ich neige der Auffassung zu, das Süddeutsche Fernsehen sei, in seiner Eigenschaft als Mitglied der neun T.V.-Produktionen, die gemeinsam das "Deutsche Fernsehen" bilden (von gelegentlichen Aussenseitern nun einmal abgesehen) der Intertel irgendwie überlegen. Sollte freilich Intertel nicht nur mit dem Honorar hinaufgehen und nicht nur gleichfalls Herrn Grégor-Dellin engagieren, sondern überdies einen früheren Zeitpunkt ins Auge fassen und garantieren, so liesse sich weiter über die Sache sprechen. Bis dahin bleiben wir Stuttgart im Wort.
- Es ist sehr goldig, wie sehr Du Dich stets über mein kl. Befinden auf dem Laufenden hältst. Ja, - England ist weit, aber Amerika ist noch weiter, und an den Arzt glaube ich nun einmal. Irgendwann muss die Pechsträhne ja ein Ende haben, und könnte es nicht sein, dass genau jetzt die Glückssträhne einsetzte? I am keeping an open mind on all these things und bin mit den innigsten Grüßen (auch an Peter)

wie stets Deine

Archiv  
Stuttg